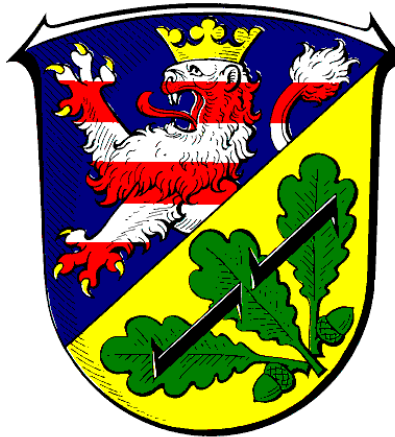


Landkreis Kassel - Der Kreisausschuss -



**Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges
gem. § 28 Abs. 1 GemHVO
(Stichtag: 30. November 2012)**

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Gesamtergebnisrechnung	1
2.1	Ordentliche Erträge	2
2.1.1	Position 01 – Privatrechtliche Leistungsentgelte	2
2.1.2	Position 03 – Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2
2.1.3	Position 06 – Erträge aus Transferleistungen	3
2.1.4	Position 09 – Sonstige ordentliche Erträge	3
2.2	Ordentliche Aufwendungen	3
2.2.1	Position 12 – Versorgungsaufwendungen	3
2.2.2	Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4
2.2.3	Position 15 – Aufw. f. Zuweisungen und Zuschüsse s. bes. Finanzaufw.	4
2.2.4	Position 17 – Transferaufwendungen	4
3	Gesamtfinanzrechnung	4
3.1	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	5
3.2	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	5
3.3	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	5
3.4	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	5
4	Anlagen	

1 Einleitung

Mit diesem Bericht wird der Kreistag nach § 7 Ziffer 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 im Rahmen des „Konzeptes zur Implementierung eines Controlling-Systems und Berichtswesens in der Kreisverwaltung Kassel unter Berücksichtigung der GemHVO-Doppik“ über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Haushaltsvollzug) für die Periode 01.01. bis einschließlich 30.11.2012 unterrichtet.

Die beigefügte Gesamtergebnisrechnung sowie Gesamtfinanzzrechnung enthalten die Haushaltsansätze des vom Kreistag am 16.02.2012 beschlossenen Haushaltsplanes unter Berücksichtigung des Änderungsbeschlusses vom 20.06.2012. Die Differenz zwischen Haushaltsansatz und Ergebnis werden in Euro sowie dem prozentualen Anteil des Ergebnisses vom Ansatz ausgewiesen.

Bei einem linearen Verlauf der Haushaltswirtschaft also einer gleichmäßig über das Haushaltsjahr verteilten Inanspruchnahme der Haushaltsansätze müsste das Verhältnis des Ergebnisses zum Haushaltsansatz am Ende des aktuellen Berichtszeitraums 91,7 % betragen. In den hinteren beiden Spalten der Gesamtergebnisrechnung wird dargestellt, in welcher Höhe bzw. in welchem Prozentanteil das tatsächliche Ergebnis am Ende des Berichtszeitraums von diesem Sollwert bei linearem Verlauf der Haushaltswirtschaft abweicht.

Hierbei ist zu beachten, dass für diesen Bericht bei den Positionen „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Pos. 8)“ und „Abschreibungen (Pos. 14)“ der Gesamtergebnisrechnung kein aktueller Ergebnisstand für den Berichtszeitraum geliefert werden kann, da deren tatsächliche Berechnung und Buchung erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgt. Zur Vervollständigung des Zahlenwerks wurde deshalb bei den dort dargestellten Ergebnissen fiktiv von einem linearen Verlauf der Haushaltswirtschaft ausgegangen. Diese kalkulatorischen Größen, mit deren Hilfe der Bericht zum Haushaltsvollzug realistischer dargestellt werden soll, sind entsprechend auch in der Gesamtfinanzzrechnung enthalten (vgl. Pos. 02 und 03).

Des Weiteren ist gemäß Anregung des Haupt- und Finanzausschusses (Sitzung vom 05.11.2012) diesem Bericht die Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres beigefügt.

2 Gesamtergebnisrechnung

Zum Stichtag 30.11.2012 weist die **Gesamtergebnisrechnung** einen Fehlbetrag des vorläufigen „Jahresergebnisses vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28)“ in Höhe von **4.884.258 Euro** aus.

Das Jahresergebnis resultiert aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses (Pos. 24) und des außerordentlichen Ergebnisses (Pos. 27).

Das ordentliche Ergebnis umfasst die **Erträge** der

<i>Position 10 (ordentliche Erträge) in Höhe von</i>	<i>224.517.740 Euro</i>
<i>und Position 21 (Finanzerträge)</i>	<i>482.978 Euro</i>
<i>mit einer Gesamtsumme von</i>	225.000.718 Euro

Den Erträgen stehen **Aufwendungen** der

<i>Position 19 (ordentliche Aufwendungen) in Höhe von</i>	<i>226.013.447 Euro</i>
<i>und Position 22 (Zinsaufwendungen) von</i>	<i>4.038.197 Euro</i>
<i>mit einer Gesamtsumme von</i>	230.051.644 Euro

gegenüber.

Das ordentliche Ergebnis (Pos. 24) weist damit zum Stichtag 30.11.2012 einen Fehlbetrag von **5.050.926 Euro** aus.

Die Berechnungen des prozentualen Anteils des Ergebnisses im Vergleich zum Haushaltsansatz würden bei einem linearen Verlauf des Haushaltsvollzuges zu einem Durchschnitt von rund 91,7 % für den Berichtszeitraum vom 01.01.2012 bis 30.11.2012 führen (siehe oben).

Die Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 10) weist mit einem Ergebnis/Ansatz-Verhältnis von 90,7 % in etwa einen linearen Verlauf aus. Jedoch gibt es innerhalb der einzelnen Ertragspositionen (Pos. 01-09) unterschiedlich starke, z. T. deutliche Abweichungen von den Sollwerten bis zum Ende des Berichtszeitraums.

Die tatsächlich gebuchten ordentlichen Aufwendungen (Pos. 19) liegen mit einem prozentualen Anteil von rund 88,3 % der Haushaltsansätze unterhalb der Plandaten des Haushalts 2012.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass zum Stichtag 30.11.2012 die Gesamtsumme der Aufwendungen die Gesamtsumme der Erträge übersteigt und damit zu einem stichtagsbezogenen Fehlbetrag i. H. v. rund 5,1 Mio. Euro führt.

2.1 Ordentliche Erträge

2.1.1 Position 01 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Die Umsatzerlöse für die Überlassung von Gebäuden erfolgt aufgrund monatlicher Mieterträge in der Regel linear. Allerdings werden vereinbarungsgemäß Mieterträge aus der Überlassung von Räumen an die gemeinsame Volkshochschule, bei der die Stadt Kassel als Kostenträgerin auftritt, zeitverzögert abrechnet, so dass eine lineare Bewertung des Haushaltsvollzuges zu einer Differenz im Verhältnis zum tatsächlichen Ist-Wert führt.

2.1.2 Position 03 – Kostenersatzleistungen und -erstattungen

- Ein großer Teil der Personalkostenerstattungen wird vertrags- bzw. abrechnungsbedingt erst nach Ablauf des Berichtszeitraums bzw. nach Erstellung dieses Berichtes gebucht (durch quartalsweise, halbjährliche und jährliche Abrechnung), so dass ein unterjähriger Abgleich von Ansatz und Ergebnis nur bedingt möglich ist. Hierbei handelt es sich unter anderem um Personalkostenerstattungen für die KfZ-Zulassungsstelle, das Gesundheitsamt, das Jugendbildungswerk, die pädagogische Frühförderung und den Brandschutz, sowie vom Hess. Wasserverband Diemel, das Jobcenter und der Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH.
- Von den Eigenbetrieben "Jugend- und Freizeiteinrichtungen" und "Abfallentsorgung" erhält die Kreisverwaltung eine Kostenerstattung für Verwaltungsleistungen. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich am Ende des jeweiligen Haushaltsjahres.

- Der Landkreis ist prozentual an dem Überschuss der gemeinsamen Kfz-Zulassungsstelle beteiligt. Die Endabrechnung erfolgt erst nach Ablauf des Kalenderjahres, da aufgrund der wechselseitigen Zahlungsverpflichtungen zwischen Stadt und Landkreis Kassel seinerzeit auf vertraglich festgelegte Abschlagszahlungen verzichtet wurde.
- Die Stadt Kassel ist prozentual an dem Zuschussbedarf der „Volkshochschule Region Kassel“ beteiligt. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise rückwirkend. Im Berichtszeitraum (01.01.-30.11.2012) konnte aufgrund der zu diesem Zeitpunkt noch ausstehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Kassel noch keine Abschlagszahlung für das 1., 2. und 3. Quartal berücksichtigt werden. Eine lineare Hochrechnung ist aufgrund des Abrechnungsverfahrens nur eingeschränkt möglich.

2.1.3 Position 06 – Erträge aus Transferleistungen

- Die in der Position 06 dargestellten Erträge aus Transferleistungen weisen zum Stichtag 30.11.2012 einen Anteil zum Gesamtumsatz von 86,3 % aus. Somit liegt die tatsächliche Entwicklung dieser Ertragsart unter einen fiktiven linearen Verlauf. Der Ansatz für die Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern wurde bisher deutlich unterhalb des Sollwertes im Berichtszeitraum in Anspruch genommen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Erstattungen nur schwer voraussehbar sind und unregelmäßig auftreten. Die Höhe dieser Einnahmen ist nicht planbar, da sie von der gesetzlich vorgeschriebenen Zuständigkeits- und Kostenerstattungsregelung abhängig ist.

2.1.4 Position 09 – Sonstige ordentliche Erträge

- In dieser Position werden unter anderem die Erträge aus Schadenersatzleistungen gebucht. Diese Erträge sind nur schwer vorhersehbar und treten unregelmäßig auf, so dass eine prozentuale Durchschnittsberechnung hinsichtlich eines linearen Verlaufes des Haushaltsvollzuges nicht möglich ist.
- Daneben sind hier noch die Erträge aus der Herabsetzung bzw. Auflösung von Rückstellungen veranschlagt, deren Buchung erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgt. Ein unterjähriger Abgleich von Ansatz und Ergebnis ist hier nur eingeschränkt möglich.

Die nicht erwähnten Positionen der Gesamtergebnisrechnung bewegen sich im Rahmen der Plandaten.

2.2 Ordentliche Aufwendungen

2.2.1 Position 12 – Versorgungsaufwendungen

- In dieser Position sind die Aufwendungen aus der Zuführung von Pensionsrückstellungen und der Zuführung zu Beihilferückstellungen veranschlagt, deren Buchung erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgt. Somit ist hier ein unterjähriger Abgleich von Ansatz und Ergebnis nur eingeschränkt möglich.

2.2.2 Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Die im Berichtszeitraum gebuchten Aufwendungen für Energie – insbesondere für Gas – liegen deutlich unter dem (auf der Grundlage eines monatlich gleichbleibenden Verlaufs berechneten) Sollwertes zum 30.11.2012.
- Die Ansätze für die Unterhaltung der Kreisstraßen und die allgemeine Bauunterhaltung wurden bisher deutlich unterhalb des Sollwertes im Berichtszeitraum in Anspruch genommen.
- Wegen der Neuberechnung der Mietzinsen für das 3. ÖPP-Paket liegen die ÖPP-Mietzinsen im Berichtszeitraum rd. 300.000 € unter dem Sollwert.

2.2.3 Position 15 – Aufw. f. Zuweisungen und Zuschüsse s. bes. Finanzaufw.

- Die Kostenerstattungen an die Stadt Kassel für die gemeinsame Ausländerbehörde und das gemeinsame Gesundheitsamt erfolgen quartalsweise. Im Berichtszeitraum konnte lediglich die Abschlagszahlung für die ersten drei Quartale 2012 berücksichtigt werden.
- Die Ansätze für die Zuschüsse an die Flughafen GmbH Kassel wurden zum Stichtag 30.11.2012 noch nicht in Anspruch genommen.

2.2.4 Position 17 – Transferaufwendungen

- Zum Berichtszeitpunkt sind die Leistungen an natürliche Personen nach dem SGB XII um 2,8 % über den linearen Verlauf gestiegen. Ursache hierfür sind gestiegene Fallzahlen sowie Erhöhung der Leistungen (Regelsätze / Kosten der Unterkunft).

Die nicht erwähnten Positionen der Gesamtergebnisrechnung bewegen sich im Rahmen der Plandaten.

3 Gesamtfinanzrechnung

Die Gesamtfinanzrechnung bildet die Zahlungsströme bzw. den Geldverbrauch im Haushaltsjahr ab. Er beinhaltet demzufolge alle Ein- und Auszahlungen differenziert nach

- laufender Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Im Ergebnis wird ein Finanzmittelüberschuss oder Finanzmittelfehlbedarf ermittelt, der die „flüssigen Mittel“ bzw. den Finanzmittelbestand des Kreises am Ende der Rechnungsperiode entsprechend erhöht oder verringert.

<i>Der Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit (Pos. 09) beträgt</i>	<i>(-) 3.924.456 Euro.</i>
<i>Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Pos. 15) beträgt</i>	<i>(-) 9.798.055 Euro.</i>
<i>Der Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 18) beträgt</i>	<i>(+) 9.237.403 Euro.</i>
<i>Der Finanzmittelfehlbedarf (Pos. 19) zum 30.11.2012 beträgt somit</i>	<i>(-) 4.485.108 Euro.</i>

3.1 Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Zur Ermittlung des Finanzmittelflusses aus lfd. Verwaltungstätigkeit wird das Jahresergebnis aus der Gesamtergebnisrechnung übertragen und anschließend über verschiedene Positionen korrigiert (indirekte Methode). Die Korrekturen sind notwendig, weil

- diverse Aufwendungen oder Erträge zwar in das Jahresergebnis einfließen, obwohl es zu keinem tatsächlichen Finanzmittelfluss kommt (z. B. bei den Abschreibungen unter Pos. 02 oder den Rückstellungen unter Pos. 04) und
- es zahlungswirksame Vorgänge gibt, die nicht bei der Ermittlung des Jahresergebnisses als Aufwand oder Ertrag berücksichtigt wurden (z. B. bei Veränderungen von bestehenden Forderungen in Pos. 07 oder Verbindlichkeiten in Pos. 08).

Die o. g. Korrekturen setzen umfangreiche Jahresabschluss- bzw. Abstimmungsarbeiten voraus (z. B. Abschreibungsläufe, Rückstellungsbuchungen, Abstimmung von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten etc.), die bis zum Berichtstermin noch nicht vorgenommen wurden. In der Folge ist hier ein unterjähriger Ergebnisabgleich nicht möglich.

3.2 Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Im Bereich der investiven Auszahlungen ermöglicht § 21 GemHVO die Übertragung nicht ausgeschöpfter Haushaltsansätze in Folgejahre. In der Konsequenz sind in dem für den Berichtszeitraum dargestellten Ergebnis Auszahlungen für Investitionen enthalten, die bereits in Vorjahren begonnen wurden und durch Mittelübertragungen zu finanzieren sind. Darüber hinaus wurden für einige im Haushaltsplan 2012 veranschlagte Investitionen noch keine Mittel ausgezahlt, da die entsprechenden Maßnahmen noch nicht begonnen bzw. noch keine Auszahlungen erforderlich wurden.

Ein unterjähriger Vergleich von Ansatz und Ergebnis ist an dieser Stelle also systembedingt nicht möglich bzw. sinnvoll.

3.3 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Im laufenden Haushaltsjahr wurden unter Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen des laufenden Haushaltsjahres und Vorjahres Kredite zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 14.047.563 € aufgenommen. Der Zahlungsfluss wird bei der Pos. 16 in der Spalte „vorl. Ergebnis 01.01.-30.11.2012“ ausgewiesen. Auch hier ist ein unterjähriger Soll-Ist-Abgleich nicht möglich, da der tatsächliche Kreditbedarf für das laufende Haushaltsjahr erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden kann (Ausnahme: geplante Umschuldungen).

In der Pos. 17 werden die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und Anleihen dargestellt. Im Vergleich zum Haushaltsansatz wurden bis zum Stichtag (30.11.2012) insgesamt 70,8 % der Auszahlungen getätigt. Da die Tilgungsleistungen für die einzelnen Kredite zu festen, vertraglich vereinbarten Zahlungsterminen vorgenommen werden, ist ein unterjähriger Abgleich auch hier nicht sinnvoll.

3.4 Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf

Der in der Position 19 ermittelte Finanzmittelfehlbedarf ist eine, aus den o. g. drei Zahlungsmittelflüssen ermittelte rechnerische Größe, die infolge der o. g. Unwägbarkeiten (insb. im Finanzmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit) nicht das tatsächliche Ergebnis im Berichts-

zeitraum widerspiegelt. Für eine genauere Ermittlung müssten umfangreiche unterjährige „Abschlussarbeiten“ durchgeführt werden.

Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.11.2012

Stand: 14.12.2012

Gesamtergebnisrechnung

Landkreis Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	vorl. Ergebnis 01.01.-30.11.12	Vergl. Ansatz / Ergebnis		Soll-Ergebnis bei linearem Verlauf bis 30.11.12*	Abweichung vom Soll	
				Differenz abs.	Anteil Ergebn. in %		abs.	in%
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.046.000	-1.695.741	350.259	82,9%	-1.875.500	179.759	-9,6%
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.031.195	-4.243.669	-212.474	105,3%	-3.695.262	-548.407	14,8%
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-11.489.934	-8.625.332	2.864.602	75,1%	-10.532.440	1.907.108	-18,1%
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.							
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-151.166.063	-138.523.825	12.642.238	91,6%	-138.568.891	45.066	0,0%
06	Erträge aus Transferleistungen	-18.396.316	-15.875.941	2.520.375	86,3%	-16.863.290	987.349	-5,9%
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-51.205.920	-48.140.765	3.065.155	94,0%	-46.938.760	-1.202.005	2,6%
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-7.679.444	-7.039.490	639.954	91,7%	-7.039.490		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.469.350	-372.978	1.096.372	25,4%	-1.346.904	973.927	-72,3%
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-247.484.222	-224.517.740	22.966.482	90,7%	-226.860.537	2.342.797	-1,0%
11	Personalaufwendungen	50.841.704	46.451.371	-4.390.332	91,4%	46.604.895	-153.523	-0,3%
12	Versorgungsaufwendungen	4.450.299	3.013.352	-1.436.947	67,7%	4.079.441	-1.066.089	-26,1%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.862.055	41.875.410	-9.986.645	80,7%	47.540.217	-5.664.808	-11,9%
14	Abschreibungen	8.256.971	7.568.890	-688.081	91,7%	7.568.890		
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	23.369.255	18.346.548	-5.022.707	78,5%	21.421.817	-3.075.269	-14,4%
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	44.172.180	39.945.327	-4.226.853	90,4%	40.491.165	-545.838	-1,4%
17	Transferaufwendungen	73.008.610	68.798.840	-4.209.770	94,2%	66.924.559	1.874.281	2,8%
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.760	13.709	-5.051	73,1%	17.197	-3.488	-20,3%
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	255.979.834	226.013.447	-29.966.387	88,3%	234.648.181	-8.634.734	-3,7%
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	8.495.612	1.495.707	-6.999.905	17,6%	7.787.644	-6.291.937	-80,8%
21	Finanzerträge	-663.650	-482.978	180.672	72,8%	-608.346	125.368	-20,6%
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.966.174	4.038.197	-2.927.977	58,0%	6.385.660	-2.347.462	-36,8%
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	6.302.524	3.555.219	-2.747.305	56,4%	5.777.314	-2.222.095	-38,5%
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	14.798.136	5.050.926	-9.747.210	34,1%	13.564.958	-8.514.032	-62,8%
25	Außerordentliche Erträge		-176.487	-176.487	-	-	-	-
26	Außerordentliche Aufwendungen		9.819	9.819	-	-	-	-
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	0	-166.668	-166.668	-	-	-	-
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	14.798.136	4.884.258	-9.913.878	33,0%	13.564.958	-8.680.700	-64,0%

nachrichtlich:	ordentliche Erträge insgesamt (Pos. 10 + Pos. 21)	-248.147.872	-225.000.718	23.147.154	90,7%	-227.468.883	2.468.165	-1,1%
	ordentliche Aufwendungen insgesamt (Pos. 19 + Pos. 22)	262.946.008	230.051.644	-32.894.364	87,5%	241.033.840	-10.982.196	-4,6%
	Ordentliches Ergebnis	14.798.136	5.050.926	-9.747.210	34,1%	13.564.958	-8.514.032	-62,8%

*entspricht einem Verhältnis des Ergebnisses zum Ansatz von 91,7%

Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.11.2012

Stand: 14.12.2012

Gesamtfinanzrechnung

Landkreis Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	vorl. Ergebnis 01.01.-30.11.12	Vergl. Ansatz / Ergebnis	
				Differenz abs.	Anteil Ergebn. in %
01	geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-14.798.136	-4.884.258	-9.913.878	33,0%
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.256.971	7.568.890	688.081	91,7%
03	- Erträge aus der Auflösung von SOPO für erhaltene Investitionszuw.u-zuschüsse	-7.679.444	-7.039.490	-639.954	91,7%
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	503.100		503.100	0,0%
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens		-168.202	168.202	-
06	+/- sonstige nicht zahlungswirks. Aufwend. u Erträge (einschl. außerordentl.)				
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Ford. sowie anderer Aktiva	507.888	598.604	-90.716	117,9%
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-135.447		-135.447	0,0%
09	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.345.068	-3.924.456	-9.420.612	29,4%
10	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	9.264.240	6.168.835	3.095.405	66,6%
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV		509.669	-509.669	-
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-19.812.770	-14.373.988	-5.438.782	72,5%
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-8.823.580	-5.270.021	-3.553.559	59,7%
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten				
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-95.000	-2.102.570	2.007.570	2213,2%
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten		-2.000.000	2.000.000	-
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Positionen 10 bis 14)	-10.643.530	-9.798.055	-845.475	92,1%
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	10.643.530	14.047.563	-3.404.033	132,0%
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-6.796.110	-4.810.160	-1.985.950	70,8%
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	3.847.420	9.237.403	-5.389.983	240,1%
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9+15+18)	-20.141.178	-4.485.108	-15.656.070	22,3%
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres				
21	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 19+20)	-20.141.178	-4.485.108	-15.656.070	22,3%

Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.11.2012

Stand: 14.12.2012

Gesamtergebnisrechnung VORJAHR

Landkreis Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	vorl. Ergebnis 01.01.-30.11.11	Vergl. Ansatz / Ergebnis		Soll-Ergebnis bei linearem Verlauf bis 30.11.11*	Abweichung vom Soll	
				Differenz abs.	Anteil Ergebn. in %		abs.	in%
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.997.200	-1.669.458	327.742	83,6%	-1.830.767	161.308	-8,8%
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.053.050	-5.787.983	-734.933	114,5%	-4.631.963	-1.156.020	25,0%
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-11.036.780	-9.010.209	2.026.571	81,6%	-10.117.048	1.106.840	-10,9%
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.							
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-119.221.006	-109.298.318	9.922.688	91,7%	-109.285.922	-12.396	0,0%
06	Erträge aus Transferleistungen	-16.537.306	-15.451.120	1.086.186	93,4%	-15.159.197	-291.923	1,9%
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-50.553.220	-48.917.597	1.635.623	96,8%	-46.340.452	-2.577.146	5,6%
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-7.374.285	-6.759.761	614.524	91,7%	-6.759.761		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.932.550	-537.014	1.395.536	27,8%	-1.771.504	1.234.490	-69,7%
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-213.705.397	-197.431.460	16.273.937	92,4%	-195.896.614	-1.534.846	0,8%
11	Personalaufwendungen	49.222.600	44.500.497	-4.722.103	90,4%	45.120.717	-620.219	-1,4%
12	Versorgungsaufwendungen	4.482.100	3.650.276	-831.824	81,4%	4.108.592	-458.316	-11,2%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.984.510	43.053.619	-5.930.891	87,9%	44.902.468	-1.848.848	-4,1%
14	Abschreibungen	8.171.070	7.490.148	-680.923	91,7%	7.490.148		
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	22.204.906	17.211.067	-4.993.839	77,5%	20.354.497	-3.143.430	-15,4%
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	38.832.640	35.392.980	-3.439.660	91,1%	35.596.587	-203.606	-0,6%
17	Transferaufwendungen	68.838.652	65.437.141	-3.401.511	95,1%	63.102.098	2.335.043	3,7%
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.960	13.886	-5.074	73,2%	17.380	-3.494	-20,1%
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	240.755.438	216.749.614	-24.005.824	90,0%	220.692.485	-3.942.871	-1,8%
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)	27.050.041	19.318.154	-7.731.887	71,4%	24.795.871	-5.477.717	-22,1%
21	Finanzerträge	-477.100	-504.795	-27.695	105,8%	-437.342	-67.454	15,4%
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.229.970	5.599.097	-1.630.873	77,4%	6.627.473	-1.028.375	-15,5%
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	6.752.870	5.094.302	-1.658.568	75,4%	6.190.131	-1.095.829	-17,7%
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	33.802.911	24.412.456	-9.390.455	72,2%	30.986.002	-6.573.546	-21,2%
25	Außerordentliche Erträge	-161.900	-104.314	57.586	64,4%	-148.408	44.094	-29,7%
26	Außerordentliche Aufwendungen		87.097	87.097	-	-	-	-
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	-161.900	-17.217	144.683	10,6%	-148.408	131.191	-88,4%
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	33.641.011	24.395.238	-9.245.773	72,5%	30.837.593	-6.442.355	-20,9%

nachrichtlich:	ordentliche Erträge insgesamt (Pos. 10 + Pos. 21)	-214.182.497	-197.936.255	16.246.242	92,4%	-196.333.956	-1.602.300	0,8%
	ordentliche Aufwendungen insgesamt (Pos. 19 + Pos. 22)	247.985.408	222.348.711	-25.636.697	89,7%	227.319.957	-4.971.246	-2,2%
	Ordentliches Ergebnis	33.802.911	24.412.456	-9.390.455	72,2%	30.986.002	-6.573.546	-21,2%

*entspricht einem Verhältnis des Ergebnisses zum Ansatz von 91,7%